

# MAROKKO

Ein orientalisches Märchen für begeisterte Cayenne Fahrer

## Nach der erfolgreichen Libyen-Tour 2007

organisiert der Porsche Club Deutschland dieses Jahr für Sie eine Tour mit Ihrem Porsche Cayenne nach Marokko. Wir werden nicht nur die fremdländische Kultur kennen lernen, sondern mit unseren Fahrzeugen auch entlegene Winkel der einmaligen Naturschönheiten dieses Landes aufsuchen. Die Reiseorganisation erfolgt durch die erfahrene Rallyefahrerin Uta Baier (Infos unter [www.teambuctou.de](http://www.teambuctou.de)), die 2008 erfolgreich bei der Transsyberia Rallye teilgenommen hat. Diese Erlebnisreise wird genau auf die Cayenne zugeschnitten und von erfahrenen Tourguides begleitet. Im Folgenden finden Sie eine kurze Beschreibung des geplanten Reiseverlaufs. (Die Abreise ist Mitte Oktober geplant. Da der Fahrplan der Fähre für Oktober noch nicht feststeht, können wir den genauen Abreisetag noch nicht festlegen.) Ich freue mich schon sehr auf die zweite Cayenne Tour nach Nordafrika und hoffe, dass sich genügend Cayenne Begeisterte zusammenfinden werden, damit diese Reise stattfinden kann.

**Wer Interesse an der Marokko-Tour hat und weitere Informationen möchte, soll sich bitte so bald wie möglich bei mir melden (E-Mail: [cayenne@porsche-club-deutschland.de](mailto:cayenne@porsche-club-deutschland.de) oder Tel. 01 71 / 631 96 65).**

Dr. Gabriele Lehari – Leiterin Cayenne Register

### Reiseplan (Mindestanzahl der Fahrzeuge: 10)

**Tag 1:** Unsere Reise startet in Sète (Südfrankreich). Wir treffen uns gegen Mittag am Fährhafen, um gemeinsam einzuchecken. Abfahrt der Fähre gegen 19.00 Uhr.

**Tag 2:** Überfahrt

**Tag 3:** Ankunft gegen 10.00 Uhr in Tanger. Nach der Zollabfertigung geht es Richtung Süden entlang der Atlantikküste, bevor wir uns nach Osten wenden, um gegen Abend Meknès zu erreichen. Hier übernachten wir stilvoll in einem Riad im Zentrum. Etappenlänge: 300 km gut befahrbare Teerstraße.

**Tag 4:** Früh morgens geht es los, um über atemberaubende Passstraßen den Hohen Atlas zu überqueren. Gegen Mittag erreichen wir Midelt und somit den Ausgangspunkt unserer ersten Offroad-Kilometer. Wir durchqueren die George de Jaffar, den Cirque de Jaffar, erklimmen den Tizi n'Znou und erreichen abends den Lac Tislit. Hier werden wir bei einem Abendessen unter freiem Himmel die Sterne bewundern können. Inshallah! Wir übernachten im Zelt. Etappenlänge: Teerstraße 200 km, Schotter 150 km.

**Tag 5:** Nach dem Frühstück geht es wieder auf die Piste. Heute erwarten uns Highlights wie die Gorge du Dades, Kasbhas entlang der Route, Schmuckverkäufer, der Markt in Boumalne und unser Hotel in Erfoud. Etappenlänge: Teerstraße 250 km, Schotter 150 km.

**Tag 6:** Erfoud, 1917 als französischer Militärstützpunkt gegründet, liegt auf etwa 800 Metern Höhe am gleichnamigen Berg. Der kleine Markort ist Zentrum des Tafilalet, der größten Taloase des Landes. Von hier aus lohnen sich Ausflüge in die Oase und in die Wüste zum Erg Chebbi. 53 Kilometer südöstlich von Erfoud erstrecken sich bei der kleinen Oase Merzouga die größten und höchsten Sanddünen Marokkos. Wir bleiben einen Tag im Xaluca, besuchen die Fossiliensteinbrüche und trai-

nieren ein bisschen Sand- und Dünenfahren im Sandgebirge des Erg Chebbi. Etappenlänge: Teerstraße 25 km, Sand- und Schotterpisten 50 km, Offroad 25 km.

**Tag 7:** Heute verlassen wir das Xaluca und erleben die wunderschöne Dünenlandschaft des Erg Chebbi. Eine verlassene Stadt liegt auf unserem Weg. Wir haben eine kleine Dünenquerung zu meistern und folgen einer Schotterpiste entlang des Wadi Ziz, queren das Wadi Rheris und erreichen gegen Abend einen malerischen Brunnen 20 Kilometer vor Zagora. Hier schlagen wir unser Camp auf und genießen die Stille einer Wüstenacht. Etappenlänge: 300 km nur Offroad über Sand- und Schotterpisten.

**Tag 8:** Oued Draa, Zagora und Jbel Bani sind die Stationen des heutigen Tages. Das Draa-Tal, bekannt durch seine Flussoasen, und die faszinierende Gebirgslandschaft des Djbel Bani werden uns in Staunen versetzen, ebenso wie unser Biwakplatz am Rande des Erg Mhasil. Etappenlänge: 260 km nur Offroad über Sand- und Schotterpisten.

**Tag 9:** Dem Verlauf des Oued Mdaour folgend erreichen wir Foum Zguid. Der Mund von Zguid, wie die Übersetzung lautet, trägt seinen Namen zu Recht. Fast 1.000 Höhenmeter ragen rechts und links die Gipfel des Jbel Bani auf und lassen nur einen schmalen Durchschlupf frei. Wir begleiten ein Weilchen das Oued Hmidi, bevor es ins Gebirge geht. Wir queren über wirkliche Traumstraßen das Atlas-Gebirge und erreichen gegen Abend unser Hotel in Quarzazate. Etappenlänge: 180 km Teerstraße, 100 km Offroad.

**Tag 10:** Heute besuchen wir Ksar Ait Benhaddou, eine original erhaltene, aus Lehm erbaute Wehrstadt. Nach einigen spannenden Schotterkilometern durchs Gebirge erreichen wir noch eine Kasbha, nämlich Telout, einstmalig Sitz des Thami el-Glaoui, auch der »Löwe

des Atlas« genannt. Eine atemberaubende Passstraße bringt uns über den Hohen Atlas nach Marrakech. Wir übernachten im Hotel. Etappenlänge: 265 km Teerstraße, 55 km Offroad, harte Piste.

**Tag 11:** In Marrakech, der Perle des Südens, spiegelt sich die ganze Vielfalt des orientalischen Lebens wider. Hier bleiben wir einen Tag. Eine wichtige Station unserer Besichtigungsrunde ist der Djemaa El Fna, der zentrale Marktplatz der Stadt.

**Tag 12:** Wir verlassen Marrakech und besuchen die Cascades d'Ouzoud, Nordafrikas größte Wasserfälle. Mitten durch die Steinwüste des Atlas zieht sich der Ouzoud und hinterlässt auf seinem Weg ein grünes Band, bis er fast hundert Meter in ein Tal stürzt und kleine Seen bildet. Übernachten werden wir in einem Riad am Rande der Wasserfälle. Etappenlänge: 150 km nur Teerstraße.

**Tag 13:** Wir müssen zurück. Heute steht Liaison auf dem Programm. Wir fahren über Settat, Rabat nach Tanger. Unsere letzte Nacht auf afrikanischem Boden verbringen wir im Mövenpick-Hotel. Etappenlänge: 600 km nur Teerstraße.

**Tag 14:** Check-in der Fähre um 15.00 Uhr.

**Tag 15:** Überfahrt.

**Tag 16:** Gegen 10.00 Uhr werden wir in Sète eintreffen. Individuelle Heimreise. ■



Porsche Club  
Deutschland

Porsche Club  
Heilbronn-Hohenlohe e.V.

## Neue »alte« Freunde

Neujahrsempfang mit Sportfahrer-Siegerehrung

Alle Jahre wieder ... werden unsere aktiven Sportfahrer geehrt. Dieses Mal ausnahmsweise nicht wie in den vergangenen Jahren im derzeit im Umbau befindlichen Porsche Zentrum, sondern in der »Scheune« des Restaurants Neckartal in Neckarmühlbach. Dort, in urgemütlicher Atmosphäre und bei einem exzellenten italienischen Büfett, begrüßten wir über 70 Gäste. Zu dieser Auftaktveranstaltung in das 25. Jubiläumsjahr waren neben dem PCD Vorstand



auch unsere neuen »alten« Freunde vom PC Hamburg angereist. Sie hatten den weiten Weg vom Norden in das zu diesem Zeitpunkt mit Schneeüberzuckerte Neckartal auf sich genommen. Bei dieser Gelegenheit wurde zur Freude aller eine Partnerschaft unserer beiden Clubs vereinbart. Nach dem ersten furiosen Auftritt von »Buddy & the Sharks«, die uns unverfälschten Rock'n Roll aus der Zeit des legendären Porsche 356, der Petticoats und Entenschwanzfrisuren darboten, schritten wir zur Siegerehrung unserer wiederum sehr erfolgreichen Fahrerinnen und Fahrer. Unser Club stellte 2008 mit insgesamt 30 Startern unter



allen Clubs beim Club Cup die stärkste Mannschaft! Jeder aktive Teilnehmer erhielt ein Buch von Jörg Austen über die Geschichte des 911 oder einen nützlichen Artikel aus der Kollektion der Porsche Driver's Selection. Der Sportleiter überreichte dann Herbert Bier und Christopher Köhl Gutscheine für den Start bei unserer nächsten Porsche Club Cup Veranstaltung am 4. Juli 2009 in Schleiz. Clubmeisterin 2008 wurde Fransiska Geml mit ihrem Cayman S und Clubmeister Herbert Bier mit seinem klassischen 911. Als Highlight des Abends verlor das PZ Heilbronn unter den anwesenden Aktiven einen wertvollen Preis. Der glückliche Gewinner war Manfred Bay, der vom Geschäftsführer unseres PZ, Herrn Andreas Matthis, assistiert von der charmanten Katja Arnold den Gewinn überreicht bekam. Für die hervorragende Unterstützung bei dieser Veranstaltung wie auch bei unserem jährlichen Club Cup am Schleizer Dreieck möchten wir uns beim gesamten PZ Heilbronn noch einmal herzlich bedanken! Wir freuen uns auf die neue Saison 2009! HJB ■

Porsche Club  
Hamburg e.V.